

Flugganghöhe in Amerika.
 X Boston. Ein an dem Luftverbo Willabelobla-
 Cleveland teilnehmendes Flugzeug wurde aus einer Höhe
 von 250 Meter kurz vor der Landung ab. Der Pilot und
 ein Passagier wurden getötet, ein anderer weiblicher Passa-
 gier wurde schwer verletzt.

Ein neues Motorschiff der Sapag.
 Auf der Deutschen Werft in Hamburg-Vindenhöden
 lief vor kurzer Zeit das Fracht- und Passagier-Motorschiff
 "Cottland" der Hamburg-Amerika-Linie vom Stapel. Das
 Schiff besitzt einen Raumbau von 6800 t. und wird
 eine Geschwindigkeit von 14 Knoten erreichen. Die modern-

angestrichen Wasserfahrzeuge werden in einer Höhe
 und einer 2. Klasse je 24 Schlafplätze. Die Fracht-
 einrichtungen tragen namentlich den besonderen Erforder-
 nissen der transatlantischen Passagier-Rechnung.
 R. G. "Cottland", das am 12. Oktober seine Jungfer-
 reise antreten wird, ist ein Motorschiff des seit Mitte
 1928 im Dienst befindlichen M. S. "San Francisco" und
 wird gemeinsam mit diesem und den Motorschiffen "San
 Angelo", "Santia" und "Portland" nach den Häfen der
 nordamerikanischen Westküste verkehren. Anfang 1930
 werden ferner auf dieser Route zwei Raddampfer in Auftrag
 gegeben. Inzwischen sind Turbinendampfer in Fahrt. Die
 (Mitgeteilt von der hiesigen Vertretung der Hamburg-
 Amerika-Linie, des Firma-Speicherei- und Expeditions-Unter-
 nehmens).

Spanischer Flugversuch in Berlin.
 X Berlin. Die spanischen Erben des Marconi und
 Frau Josef von Gumbertour haben sich gestern mittag
 von Hamburg kommend mit ihrem Flugzeug "Gibana" an
 dem Flughafen Tempelhof eingefunden. Der Versuchung
 hatten sich der spanische Botschafter und der spanische
 Generalkonsul sowie Vertreter des Reichsaussenamtes, des
 Reichsverkehrsministeriums und des Deutschen Luft-Ver-
 bände eingewunden. Der Zweck des Fluges ist, in Europa für die
 Verbindungen in Sevilla und Barcelona Propaganda zu
 machen und für den Fernverkehr nach Spanien zu
 werden. Die beiden Betreuer des spanischen Fluges be-
 schäftigen, in etwa drei Tagen von Berlin aus weiter über
 Frankfurt am Main nach München und schließlich nach
 Italien zu fliegen.

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Saugruppe Nordachsen D. S. Fußball.

Am 25. August fanden nachstehende Vorkämpfe statt:
Weißer Klasse in Roffen:
 Tu. 47 Oshak - Tu. Roffen 31:46
 Tu. Sp. Wa. Oshak - Tu. "F. W." Roffenbain 51:38
 Tu. Roffa - Tu. 47 Oshak 40:48
 Tu. Roffwein - Tu. "F. W." Roffenbain 48:41
 Tu. Sp. Wa. Oshak - Tu. Roffa 48:28
 Tu. 47 Oshak - Tu. Roffwein 35:37
 Tu. Roffen - Tu. Sp. Wa. Oshak 34:32
 Es erreichten in der Vorkämpfe Punkte: Tu. Sp. Wa. Oshak 8, Tu. Roffen 8, Tu. Roffa 6, Tu. 47 Oshak 4, Tu. Roffwein 4, Tu. F. W. Roffenbain 0.

I. Klasse, Eisenbahn in Röderrau:
 Tu. 47 Oshak III - Tu. Röderrau 64:45
 Tu. Röderrau - Tu. Rindrich 55:53
 Tu. 47 Oshak III - Tu. Gröba I 59:44
 Tu. Rindrich - Tu. 47 Oshak III 48:56
 Tu. Rindrich - Tu. Röderrau 48:56
 Tu. Röderrau - Tu. Gröba I 39:52
 Tu. Rindrich I - Tu. Röderrau I 0:2
 Tu. Rindrich I - Tu. Röderrau I 0:2
 Es erreichten bei den Vorkämpfe Punkte: Tu. 47 Oshak 10, Tu. Gröba 8, Tu. Röderrau 6, Tu. Rindrich 4, Tu. Rindrich 2, Tu. Rindrich 0.

Turnerinnen in Riefa.
 Tu. Riefa II - Tu. Riefa I 50:61
 Tu. Gröba - Tu. Wermbsdorf-S. 2:0
 Tu. Sp. Wa. Oshak I - Tu. Riefa I 45:38
 Tu. Riefa I - Tu. Gröba 59:41
 Tu. Wermbsdorf-S. - Tu. Sp. Wa. Oshak I 0:2
 Tu. Gröba und Tu. Sp. Wa. Oshak II tragen ihr Vorkämpfe am 22. September anlässlich der Jugendspiele in Riefa aus.

II. Klasse in Oshak.
 Tu. Wermbsdorf II - Tu. Riefa III 31:60
 Tu. 47 Oshak 4 - Tu. Gröba II 58:31
 Tu. Riefa III - Tu. Wermbsdorf-S. 39:53
 Tu. Sp. Wa. Oshak III - Tu. Riefa III 39:61
 Tu. Wermbsdorf II - Tu. Gröba II 46:41
 Tu. Riefa - Tu. Wermbsdorf II 0:2
 Tu. Sp. Wa. Oshak III - Tu. Wermbsdorf-S. II 38:55
 Tu. Wermbsdorf II - Tu. Wermbsdorf-S. II 36:59
 Tu. Sp. Wa. Oshak III - Tu. Gröba II 57:46
 Tu. 47 Oshak IV - Tu. Wermbsdorf-S. II 46:39
 Tu. Riefa III - Tu. Riefa 2:0
 Tu. 47 Oshak IV - Tu. Riefa 2:0
 Es erreichten bei d. Vorkämpfe Punkte: Tu. 47 Oshak IV 12, Tu. Riefa III 8, Tu. Wermbsdorf-S. und Tu. Wermbsdorf-S. II 6, Tu. Gröba 4, Tu. Sp. Wa. Oshak III 2, Tu. Riefa 0.

I. Klasse, Collumbeziel, in Oshak.
 Tu. Sp. Wa. Oshak II - Tu. Sorngia 48:43
 Tu. Riefa II - Tu. 47 Oshak II 25:41
 Tu. Riefa II - Tu. Wermbsdorf-S. II 2:0
 Tu. 47 Oshak II - Tu. Sorngia 48:36
 Tu. Sp. Wa. Oshak II - Tu. Wermbsdorf-S. II 2:0
 Es erreichten in der Vorkämpfe Punkte: Tu. Sp. Wa. Oshak II 8, Tu. 47 Oshak II 6, Tu. Riefa II 4, Tu. Sorngia 2, Tu. Wermbsdorf-S. 0.

Riefaer Sport-Berein e. B.

Riefaer Sportverein 1. schlägt Röderrauer Sportverein 1. 7:3 (1:2) Eden 8:7.

Im Pokalvorwettbewerb fanden sich am Sonntag in Röderrau obige Mannschaften gegenüber. Es gab wieder einmal einen sehr schönen Kampf zu sehen. Beide Mannschaften bestreiteten sich ein laizes und schönes Spiel vorzuführen. Der Riefaer Sportverein hatte bei Beginn des Spieles vorerst nur 9 Mann zur Stelle.
 Röderrau hat Anstos. Vorn fährt aber sofort dazwischen und leitet gleich einen sehr schönen Angriff ein, der allerdings ergebnislos verläuft. Dann das übliche Fühlenspiel. Auf einmal geschieht etwas, das vorerst niemand erwartet hatte. Rufe der Röderrauer Linksaußen, bekommt eine feine Vorlage und schon heißt es
 1:0 für Röderrau.

Dies geschah bereits in der 4. Minute. Kurz darauf erscheint Müllisch auf dem Spielfeld, der nun seinen Mittelaußenposten einnimmt. Vorn geht jetzt mit in den Sturm und neues Leben erwacht. Klingner erhält den Ball, macht einen kleinen Anstieg und heißt den Gleichstand wieder her.
 1:1

Nach Wiederankoh ist der Riefaer Sturm auch gleich wieder vorm Tor der Röderrauer. Es werden 2 Eden hintereinander erzielt, die aber beide von der sehr guten Röderrauer Verteidigung abgewehrt werden. Jetzt erscheint endlich der 11. Mann (Kizich) auf dem Spielfeld. Er nimmt den Verteidigerposten für den fehlenden Langer ein. Müllisch tauscht mit Vorn. Dieser Lauf war aber der größte Fehler. Röderrau gewann sichtlich dadurch. Sie sind jetzt auch andauernd vor Ehleris Heiligum und dieser hat alle Hände voll zu tun. In dieser Zeit erzielt Röderrau ein paar Eden, die aber ebenfalls abgewehrt werden. Dann geschieht abermals etwas sehr Seltsames. Der Röderrauer Mittelläufer spielt einen Ball hoch vor das Riefaer Tor. Ehleris denkt der Ball geht aus und hebt auch schon die Hand. Doch auf einmal springt der Ball in Ehleris Kasten. Tor und
 2:1 für Röderrau.

Röderrau drückt weiterhin sehr gefährlich und erzielt abermals einige Eden. Bei einigen gefährlichen Durchbrüchen des RSB-Sturmes verpaßt einmal Müllisch, dann Klingner und Hofmann tottichere Sachen. Es will eben nicht werden. Nach einigem Hin und Her ruft der Unparteiische dann zur Halbzeit.

Nach der Halbzeit nahm dann Müllisch seinen Mittelaußenposten wieder ein. Vorn geht wieder mit in den Sturm. Jetzt spielt die Mannschaft wie aus einem Guß. Müllisch

spielt sich sehr schön durch und platziert sehr schön unter die Latte.

2:2
 Dieses Tor maniert die Mannschaft immer mehr auf und Röderrau macht sich schwer verteidigen. Die Mannen es aber doch nicht verhindern, daß Vorn nach Ende von Rufe der Führungstreffer erzielt. Jetzt ist Stimmung in der RSB-Mannschaft.
 In der 15. Minute erzielt Klingner das 4. Tor.

4:2
 Jetzt rollt Angriff auf Angriff auf das Röderrauer Tor und es ist eine Wonne, diesem Spiele zuzusehen. Rufe erhält den Ball, flankt bis zu Hofmann und der besorgt den Rest.

5:2
 Dann erhält Hofmann den Ball. Er flankt schön zur Mitte. Müllisch schießt sehr geschickt und sendet abermals ein.

6:2
 Röderrau steht wieder an. Der RSB-Sturm nimmt den Ball gleich wieder an sich und Müllisch ist gerade drauf und dran abermals einzusenden, da wird er auf einmal sehr unfair geleist. Der Unparteiische distanziert Müllisch. Müllisch reaktiviert sich und schießt ein.

7:2
 Jetzt ist die RSB-Mannschaft zufrieden und spielt wieder etwas zurückhaltender. Dadurch kommt Röderrau auch wieder etwas auf. Ein Wirtstänchen zwischen Friesle und Ehleris fährt dann noch zum 3. Tore für Röderrau. Kurz darauf spielt Schiedsrichter Reinhardt vom Weidner Sportverein 08 das interessante Toffen ab.

Radfernfahrt „Rund um die Säch. Schweiz“.
 Der Landesverband Sachsen im Bund Deutscher Radfahrer bringt am Sonntag, den 3. September, seine alljährliche Radfernfahrt „Rund um die Säch. Schweiz“ mit Start und Ziel in Dresden zur Austragung.

Bezirksmeisterschaften für Junioren und Jugendfahrer des Säch. Radfahrer-Bundes.
 Der Bezirk Dresden im SSB. schreibt für Sonntag, den 22. September, seine Bezirks-Einzel-Meisterschaften für Junioren und Jugendfahrer über 40 bzw. 30 km aus. Start und Ziel befinden sich am Restaurant „Deutsche Eiche“ in Riosche bei Dresden.

Die Sechstagesfahrt der Motorräder
 führte die Fahrer am zweiten Tage durch schwieriges Gebiet von Garmisch-Partenkirchen nach dem Stappenzel Feldbach. So viel verlanget, verließ die Fahrt ohne Zwischenfälle. Am ersten Tage sind bereits 11 Fahrer ausgeschieden, darunter der Deutsche, Schirmer, auf Schilba.

Herbstregatta des Mittelelbe-Regatta-Verbandes.

Am Sonntag, den 8. September, veranstaltet der Mittel-elbe-Regatta-Verband seine diesjährige Herbstregatta auf der bekannten Lichtstromtrecke bei Werna. Das Ziel für sämtliche Rennen befindet sich unterhalb des Bootdamms des Wernauer Rudervereins. Insgesamt werden 15 Rennen ausgetragen, die den Wettkampfergebnissen nach alle recht gut belegt sind, jedoch mit spannenden Kämpfen zu rechnen ist.

Pferderennen zu Dresden

am 31. August und 1. September.
 Der Dresdner Rennverein legt am Sonnabend und Sonntag seine so erfolgreichen Derbyrennen fort. Die Rennen sind für alle Reiter, die in ihrer Art sehr abwechslungsreich gewählt sind, überaus zahlreich ausgefallen. Dies trifft in gleicher Weise auf die Zahl und Güte der genannten Pferde zu. Die Rennen des ersten Tages gravieren sich um den Fliegerausgleich (5000 Mark und Ehrenpreis) über 1400 Meter und am Sonntag um den Sachsenpreis (20 000 Mark und Ehrenpreis) über 2200 Meter.



Der Sieger im Karlsbader Schachturnier
 in dem eine Reihe der besten Schachspieler der Welt mehrere Wochen lang um den letzten Qua kämpften, ist Nimzowitsch mit 15 Punkten vor Capablanca und Spielmann mit je 14, Punkten.

Das Jugend-Rammhaus „Rübezahl“ am Spindlerpaß.

X Berlin. (Kolonien). Ein seit langen Jahren geplantes Werk, dessen Ausführung jedoch wegen der Ungunst der Verhältnisse, namentlich mangels ausreichender Mittel, immer wieder zurückgestellt werden mußte, ist vollendet. Mittlen in der majestätischen Welt des Sächsischen Hochgebirges steht heute das Jugend-Rammhaus „Rübezahl“, eine musterhafte Jugendstätte. Eine größere Anzahl von Vertretern der sächsischen Presse folgte am Sonntag der Einladung der Regierung in Weigau zu einer Besichtigung des Jugend-Rammhauses „Rübezahl“, dessen feierliche Weihe am 7. und 8. September ds. J. in Gegenwart von Vertretern des Reichs, der preussischen Regierung und anderen Ehrengästen stattfinden soll. In einer kurzen Ansprache gab Regierungspräsident Dr. Boesche einen Ueberblick über die Entwicklungsgeschichte des Baues, der dank der finanziellen Unterstützung des Reichs, Preußens, Sachsens und zahlreicher anderer Stellen durchgeführt werden konnte. So stellte das Reichsministerium des Innern Mittel aus dem Grenzfonds zur Verfügung, das preussische Volksfahrtsministerium und die Provinz Niedersächsischen spendeten ebenso wie der Regierungsbezirk Weigau größere Summen. Das sächsische Staatsministerium gewährte ein größeres Darlehen, und auch das sächsische Volksfahrtsministerium beteiligte sich mit einem größeren Geldbetrage am Bau, ebenso die Stadt Dresden, die die Summe von 10 000 Mark spendete. Weiterhin hat die Stadt Berlin einen großen Betrag in sichere Aussicht gestellt, und die Beteiligung der Provinzialhauptstadt Breslau erscheint nunmehr gesichert.
 Im ganzen bietet das Rammhaus Platz für 210 Betten. Unter Ausnutzung des Sportplatzes und des Dachbodens für Waisenzimmer können noch weitere 70 bis 80 Wanderer Unterkommen in der Berberge finden.
 Die Kosten des Gebäudes ohne die Inneneinrichtung betragen, soweit sich bisher übersehen läßt, etwa 330 000 Mark.
 Am 7. September soll die Berberge dem Gau Niedersächsischen übergeben werden und ihre Weihe erhalten. Die Weiherede wird der Reichsminister des Innern Levetring halten. Weiterhin ist eine Ansprache des preussischen Ministers für Volkswohlfahrt Dr. Dietricher vorgesehen.

Die Kosten des Gebäudes ohne die Inneneinrichtung betragen, soweit sich bisher übersehen läßt, etwa 330 000 Mark.
 Am 7. September soll die Berberge dem Gau Niedersächsischen übergeben werden und ihre Weihe erhalten. Die Weiherede wird der Reichsminister des Innern Levetring halten. Weiterhin ist eine Ansprache des preussischen Ministers für Volkswohlfahrt Dr. Dietricher vorgesehen.



Die Kuhland Me denischen Reparationsleistungen steht. Eine Zeichnung des russischen Karikaturisten Wan; die deutsche Kuh wird von Douna gemolken — Dames trägt den Segen beim.

Eingefandl.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die präzisesten, nicht die ideale Verantwortung.)
 Es ist nicht nur rücksichtslos, sondern auch pietätlos, wenn sich Neugierige, die sich zuweilen mehr oder weniger bei einer Beobachtung ansammeln, nicht der Würde des Ortes zu bemerken wissen, sondern sogar, wie ich es beobachten konnte, während der Pflanz der Veteranen spricht, sich unterhalten und mit Fingern auf Personen zeigen, um sie ihrem Nachbar, mit dem sie im Gespräch sind, besser kenntlich zu machen. Oder wenn gar, wie es der Fall gewesen ist, daß eine Frau während des Besuchs mit ihrem Kinde durch die dort stehenden Leute bedrängt. Sollten diejenigen zu den Besuchsbesuchern gehören, welchen das Besuchsbesuch noch nicht genug gelehrt hat, so müßten sie doch so viel Besitzt besitzen und Rücksicht auf ihre Mitmenschen nehmen und Abstand und Ruhe wahren an Orten, wo es sich gehört.
 D. Hl.

Handel und Volkswirtschaft.

Am der Berliner Börse war die Stimmung am Dienstag ziemlich pessimistisch, da man einen Abbruch der Verhandlungen im Haag für wahrscheinlich hielt. Nach Feststellung der ersten Quarta wurde sich vorübergehend eine kleine Besserung durchsetzte, die vom Montagabend ausging. Gleichwohl blieb das Geschäft im ganzen sehr gering. Am Rentenmarkt notierten Abfallungskonkurse 3,10, Renditeanleihe 10,87 Prozent. Staatsanleihen waren bis zu ein Prozent schwächer. Bankwerte waren auf der ganzen Linie gedrückt. Nur Konstantin blieben widerstandsfähig. Eine Ausnahme machten Rheinische Brauereien, die vier Prozent verloren. Auch die Aktien der Farbenindustrie und die Elektroaktien mußten erheblich nachgeben. Der Saß für tägliches Geld war 5-8 Prozent, für Monatsgeld 9% bis 10%, Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.